

Amtliche Mitteilungen

Verkündungsblatt

36. Jahrgang, Nummer 106, 07.12.2015

**Ordnung für das Praktikum/Praxisprojekt
als Voraussetzung für die Zulassung
zum Masterstudiengang Sound
des Fachbereichs Design
der Fachhochschule Dortmund**

Vom 4. Dezember 2015

**Ordnung für das Praktikum/Praxisprojekt
als Voraussetzung für die Zulassung
zum Master-Studiengang Sound
des Fachbereichs Design
der Fachhochschule Dortmund**

Vom 4. Dezember 2015

Aufgrund

- des § 2 Absatz 4 und des § 49 Absatz 7 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein- Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung von Artikel 1 des Hochschulzukunftsgesetzes (HZG NRW) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), und
- des § 4 Absatz 2 Satz 3 der Studiengangsprüfungsordnung für den Masterstudiengang Sound an der Fachhochschule Dortmund vom 3. Dezember 2015 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund Nummer 104 vom 07.12.2015)

hat die Fachhochschule Dortmund folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht:

- § 1** Geltungsbereich
- § 2** Ziel und Inhalt des Praktikums/Praxisprojekts
- § 3** Rechtsstellung der Studierenden
- § 4** Dauer des Praktikums/Praxisprojekts
- § 5** Praxisstellen bzw. Praxisplätze
- § 6** Vereinbarung mit der Praxisstelle
- § 7** Durchführung des Praktikums/Praxisprojekts
- § 8** Fachbereichsbeauftragte oder Fachbereichsbeauftragter
- § 9** Anerkennung des Praktikums/Praxisprojekts
- § 10** Inkrafttreten

Anlage: Vereinbarung über die Ableistung eines Praktikums/Praxisprojekts

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Die Zulassung zum Masterstudiengang Sound setzt gemäß § 4 Absatz 1 der Studiengangsprüfungsordnung (StgPO) für den Masterstudiengang Sound vom 3. Dezember 2015 in der jeweils geltenden Fassung den Abschluss eines Studiengangs mit mindestens 210 Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) voraus.
- (2) Umfasst der Studiengang nach Absatz 1 lediglich 180 Leistungspunkte nach dem ECTS können die fehlenden 30 Leistungspunkte durch ein Praktikum oder Praxisprojekt nach Maßgabe dieser Ordnung erbracht werden.

§ 2

Ziel und Inhalt des Praktikums/Praxisprojekts

- (1) Durch das Praktikum/Praxisprojekt sollen die Studierenden Erfahrungen in der gestalterischen Bearbeitung von Projekten im Berufsumfeld Sound sammeln. Insbesondere sind konkrete Aufgabenstellungen in Betrieben oder anderen Einrichtungen des Berufsfeldes methodisch und systematisch zu bearbeiten.
- (2) Die oder der Studierende soll diese Aufgabe nach entsprechender Einführung selbstständig, allein oder in einem Projektteam unter angemessener fachlicher Anleitung bearbeiten. Als Tätigkeitsbereiche kommen insbesondere in Betracht: mehrfache Teilnahme im Bereich Setton/Originalton bei Filmdrehs, Soundtaking und -editing in Filmtoneudios, Mischungen zu Filmen in Filmtoneudios, Mitarbeit in TV- oder Rundfunk-Redaktionen für den Soundbereich (Film oder Hörfunk), Mitwirkung an Aufnahmen der neuen Musik (Geräuschkunst) bei Liveevents oder im Toneudio, Teilnahme an Sounddesign-Realisierungen für Installationen oder Theater (Performance), Mitarbeit in Werbestudios für Radioclips oder Videoclips im Bereich Ton/Musik; ergänzend: Mitarbeit in Musiktoneudios.

§ 3

Rechtsstellung der Studierenden

Wird das Praktikum/Praxisprojekt während des Studiums absolviert, bleibt die oder der Studierende Mitglied der Fachhochschule Dortmund. Sie oder er unterliegt den Weisungen und Vorschriften der Praxisstelle (vgl. § 6 Absatz 1).

§ 4

Dauer des Praktikums/Praxisprojekts

Das Praktikum/Praxisprojekt umfasst einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 20 Wochen oder kann so aufgeteilt werden, dass insgesamt 800 Arbeitsstunden, geleistet in mehreren zeitlich nicht direkt aufeinanderfolgenden Praktika oder Praxisprojekten, nachgewiesen werden.

§ 5**Praxisstellen bzw. Praxisplätze**

- (1) Das Praktikum/Praxisprojekt kann unter anderem durchgeführt werden:
 - a) in Tonstudios, Film-Tonstudios,
 - b) bei Videofirmen,
 - c) beim TV- oder bei TV-Dienstleistern,
 - d) in Instituten und Forschungseinrichtungen der Fachhochschule Dortmund.
- (2) Die Fachhochschule Dortmund führt ein Verzeichnis über geeignete Betriebe bzw. Praktikums-/Praxisprojektplätze. Die oder der Studierende kann im Einvernehmen mit der oder dem Fachbereichsbeauftragten (§ 8) auch selbst eine Praxisstelle vorschlagen. Die Bewerbung um den Praxisplatz führt die oder der Studierende durch; die oder der Fachbereichsbeauftragte für das Praktikum/Praxisprojekt leistet hierzu in Ausnahmefällen Unterstützung.

§ 6**Vereinbarung mit der Praxisstelle**

- (1) Vor Beginn des Praktikums/Praxisprojekts treffen die oder der Studierende und die Praxisstelle eine schriftliche Vereinbarung, die insbesondere folgende Randbedingungen regelt:
 - die Art und Dauer der Tätigkeit,
 - die Pflichten der Praxisstelle gegenüber der oder dem Studierenden,
 - die Pflichten der oder des Studierenden gegenüber der Praxisstelle,
 - den Versicherungsschutz der oder des Studierenden,
 - die Voraussetzungen für eine vorzeitige Auflösung der Vereinbarung,
 - eine eventuelle Vergütung; ein Rechtsanspruch auf Vergütung besteht nicht.
- (2) Die oder der Studierende legt eine Ausfertigung der Vereinbarung rechtzeitig vor Vertragsbeginn der oder dem Fachbereichsbeauftragten zur Überprüfung und Anerkennung vor. Ein Muster ist dieser Ordnung als Anlage beigefügt. Wird das Praktikum/Praxisprojekt in Instituten oder Forschungseinrichtungen der Fachhochschule Dortmund durchgeführt, wird eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.

§ 7**Durchführung des Praktikums/Praxisprojekts**

- (1) Die fachliche Betreuung erfolgt durch eine Mentorin oder einen Mentor aus dem Kreise der Professorinnen oder Professoren des Fachbereiches Design der Fachhochschule Dortmund, die am Masterstudiengang Sound beteiligt sind, und einer Mitbetreuerin oder einen Mitbetreuer, die oder den die durchführende Praxisstelle benennt. Die Mentorin oder der Mentor wird vom der oder dem Fachbereichsbeauftragten benannt, wobei die oder der Studierende ein Vorschlagsrecht hat.
- (2) Während des Praktikums/Praxisprojekts fertigt die oder der Studierende einen Bericht über ihre oder seine Praktikums-/Projektstätigkeit an. Der Bericht soll insbesondere die methodische Strukturierung und Lösung der Praktikums-/Projektaufgabe enthalten. Der Bericht ist der betreuenden Mentorin oder dem betreuenden Mentor und der Mitbetreuerin oder dem Mitbetreuer seitens der durchführenden Praxisstelle vorzulegen.
- (3) Bei bestehenden Zweifeln an einer zweckentsprechenden Tätigkeit hat die Mentorin oder der Mentor auf Abhilfe hinzuwirken.

§ 8**Fachbereichsbeauftragte oder Fachbereichsbeauftragter**

- (1) Der Fachbereichsrat beauftragt eine Professorin oder einen Professor, die oder der dem Fachbereich angehört, mit der allgemeinen Organisation des Praktikums/Praxisprojekts. Zu ihren oder seinen Aufgaben gehören insbesondere:
 - die Erfassung und Vermittlung von Praktikums-/Praxisprojektplätzen,
 - die Benennung von Mentorinnen oder Mentoren gemäß § 7 Absatz 1,
 - die Überprüfung und Anerkennung der schriftlichen Vereinbarung gemäß § 6 hinsichtlich Art und Dauer der Tätigkeit der oder des Studierenden,
 - die Kontaktpflege mit den Praxisstellen.
- (2) Die oder der Fachbereichsbeauftragte wird bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben durch das Fachbereichssekretariat unterstützt.

§ 9**Anerkennung des Praktikums/Praxisprojekts**

- (1) Das Praktikum/Praxisprojekt wird als "Mit Erfolg durchgeführt" anerkannt oder als "Nicht mit Erfolg durchgeführt" nicht anerkannt.
- (2) Die Feststellung gemäß Absatz 1 erfolgt unter Berücksichtigung
 - des Projektberichtes der oder des Studierenden und
 - einer Bescheinigung der durchführenden Praxisstelle über Inhalt, Dauer und Erfolg der praktischen Tätigkeit der oder des Studierenden.

Die Anerkennung des Praktikums/Praxisprojekts wird von der Mentorin oder dem Mentor bescheinigt. Damit sind auch 30 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) erworben. Ein nicht bestandenes Praktikum/Praxisprojekt kann einmal wiederholt werden.

- (3) In begründeten Ausnahmefällen werden auch Praktika/Praxisprojekte anerkannt, über die zuvor keine Vereinbarung gemäß § 6 abgeschlossen wurde und keine Betreuung im Sinne von § 7 Absatz 1 erfolgte. Zur Anerkennung derartiger Praktika/Praxisprojekte muss die oder der Studierende einer oder einem der vom Fachbereich Design benannten Mentorin oder Mentor einen Bericht entsprechend § 7 Absatz 2 sowie eine Bescheinigung der Praxisstelle über Art und Dauer der Tätigkeit vorlegen.
- (4) Berufliche Tätigkeiten nach Abschluss des als Zugangsvoraussetzung vorgesehenen Erststudiums, die eine inhaltliche Nähe zu diesem Studium aufweisen, werden auf Antrag auf das Praktikum angerechnet. Hierüber entscheidet die oder der Praktikumsbeauftragte.

§ 10**Inkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Ordnung für das Praktikum/Praxisprojekt tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 2015 in Kraft.
- (2) Diese Ordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Design vom 22.04.2015 und vom 11.11.2015 sowie des Rektorats der Fachhochschule Dortmund vom 01.12.2015.

Dortmund, den 4. Dezember 2015

Der Rektor
der Fachhochschule Dortmund

Der Dekan
des Fachbereichs Design
der Fachhochschule Dortmund

Prof. Dr. Schwick

Prof. Middelhauve

Anlage

Vereinbarung über die Ableistung eines Praktikums/Praxisprojekts

Zwischen Firma/Behörde _____

Anschrift _____

_____ Tel.: (_____) _____

- nachfolgend Praxisstelle genannt -

und Herrn/Frau _____

geb. am: _____ in _____

Anschrift _____

_____ Tel.: (_____) _____

- nachfolgend Studierende oder Studierender genannt -

wird nachstehende Vereinbarung zur Durchführung eines Praktikums/Praxisprojekts geschlossen, das im Falle des § 4 Absatz 2 der Studiengangsprüfungsordnung Sound als Zulassungsvoraussetzung für ein Studium an der

Fachhochschule Dortmund

Fachbereich Design

Max-Ophüls-Platz 2, 44137 Dortmund

im Masterstudiengang Sound vorgeschrieben ist.

§ 1**Art und Dauer der Tätigkeit**

1. Die praktische Tätigkeit wird in der o. g. Praxisstelle durchgeführt und dauert 20 Wochen. Die ersten 4 Wochen gelten als Probezeit.
2. Die Vereinbarung wird für die Zeit vom _____ bis _____ abgeschlossen.
3. Die Aufgabenstellung für die Studierende oder den Studierenden lautet: _____

§ 2**Pflichten der Praxisstelle**

Die Praxisstelle verpflichtet sich,

1. die oder den Studierenden in ihre oder seine Aufgaben einzuführen,
2. eine qualifizierte Betreuerin oder einen qualifizierten Betreuer für die oder den Studierenden zu benennen,
3. den Besuch der Mentorin oder des Mentors, der von der Fachhochschule Dortmund benannt wird, zu ermöglichen,
4. der Fachhochschule Dortmund gegebenenfalls von einer vorzeitigen Beendigung der Vereinbarung oder vom Nichtantritt der praktischen Tätigkeit durch die oder den Studierenden Kenntnis zu geben,
5. nach Beendigung des Praktikums/Praxisprojekts die oder dem Studierenden eine Bescheinigung über den Inhalt, Dauer und Erfolg ihrer oder seiner praktischen Tätigkeit auszustellen.

§ 3

Pflichten des Studierenden

Die oder der Studierende verpflichtet sich,

1. die ihr oder ihm übertragenen Arbeiten gewissenhaft auszuführen,
2. die Betriebsordnung und die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten sowie Betriebsmittel und Betriebsstoffe sorgsam zu behandeln,
3. die Interessen der Praxisstelle zu wahren und über die Betriebsvorgänge gegenüber Außenstehenden Stillschweigen zu bewahren,
4. bei Fernbleiben die Praxisstelle unverzüglich zu benachrichtigen; bei Erkrankungen spätestens am dritten Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen,
5. einen Praxisbericht anzufertigen und der Betreuerin oder dem Betreuer in der Praxisstelle regelmäßig vorzulegen.

§ 4

Auflösung der Vereinbarung

1. Die Vereinbarung bedarf der Genehmigung der Fachhochschule Dortmund. Sie verliert ihre Gültigkeit, wenn die Voraussetzungen für die Zulassung zum Praktikum/Praxisprojekt gemäß der Prüfungsordnung bis zum vereinbarten Beginn der Tätigkeit nicht erfüllt sind.
2. Während der Probezeit können die Vertragspartner jederzeit von der Vereinbarung zurücktreten.
3. Die Vereinbarung kann nach der Probezeit gekündigt werden:
 - aus wichtigem Grund, ohne Einhaltung einer Frist,
 - von der oder dem Studierenden mit einer Frist von 4 Wochen, wenn sie oder er die Tätigkeit in der Praxisstelle aus persönlichen Gründen aufgeben möchte.
4. Die Kündigung der Vereinbarung muss schriftlich und unter Angabe der Gründe im Benehmen mit der Fachhochschule Dortmund erfolgen.

§ 5

Versicherungsschutz

1. Die oder der Studierende ist während des Praktikums/Praxisprojekts von der Praxisstelle bei der zuständigen Berufsgenossenschaft gegen Unfall zu versichern. Im Versicherungsfalle übermittelt die Praxisstelle auch der Fachhochschule Dortmund einen Abdruck der Unfallanzeige.
2. Die Renten- und Arbeitslosenversicherungsangelegenheiten regelt die Praxisstelle.
3. Die oder der Studierende ist während des Praktikums/Praxisprojekts nach den Bestimmungen der studentischen Krankenversicherung pflichtversichert.

§ 6

Vergütung

Die monatliche Vergütung beträgt brutto _____ EUR.

§ 7

Urlaub, Unterbrechungen

Während des Praktikums(Praxisprojekts) steht der oder dem Studierenden ein Erholungsurlaub nicht zu. Die Praxisstelle kann eine kurzfristige Freistellung aus persönlichen Gründen gewähren. Unterbrechungen sind nachzuholen.

§ 8**Regelung von Streitigkeiten**

Bei allen aus dieser Vereinbarung entstehenden Streitigkeiten ist vor Inanspruchnahme des Gerichtes eine gütliche Einigung unter Mitwirkung der Fachhochschule Dortmund anzustreben.

§ 9**Ausfertigung der Vereinbarung**

Diese Vereinbarung wird in gleichlautenden Ausfertigungen von der Praxisstelle und der oder dem Studierenden unterzeichnet. Es ist Aufgabe der oder des Studierenden, eine Ausfertigung der Fachhochschule Dortmund rechtzeitig vor Vertragsbeginn vorzulegen.

§ 10**Sonstige Vereinbarungen**

Von der Praxisstelle wird folgende Betreuerin oder folgender Betreuer benannt:

Ort, Datum

Ort, Datum

Für die Praxisstelle

Studierende oder Studierender

Für die Fachhochschule Dortmund:
Die Vereinbarung wird vorbehaltlich der
Zulassung zum Praktikum/Praxisprojekt
anerkannt.
Die oder der Beauftragte des
Fachbereichs Design

Datum

Unterschrift